

Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **23 (1901)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Abteilung f. Annoncen.

Inserat Nr. 885 aus Solothurn ist uns ohne Adressenangabe zugegangen. Wir bitten um gef. Ergänzung des Fehlenden.

Briefkasten der Redaktion.

Das Wesen der Freundschaft scheint von Ihnen noch nicht recht erfasst zu sein; denn wo das Gefühl der echten, nicht der Salon- oder Vertischfreundschaft einmal Platz gegriffen hat, da hat Zweifel und Mißtrauen keinen Raum mehr. Es mag Ihnen vieles rätselhaft und unverständlich erscheinen; wenn Sie aber wirkliche Freundschaft bindet, so werden Sie all Ihre Scharfzinn aufbieten, um für das Ihnen Unbegreifliche, Sie Verlebende eine entschuldigende Erklärung zu finden. Wenn aber trotz ernstlichen und liebevollen Suchens und Erwägens auch der Scharfzinn nichts Erklärendes und Beruhigendes finden kann, so tritt das Vertrauen in Funktion, das Vertrauen, das von des Fremdes bauerndem, gutem und treuer Gesinnung auch dann voll überzeugt ist, wenn der Schein gegen ihn zeugt, oder wenn andere ihn verurteilen. Dann dürfen Sie noch einen Umstand nicht außer acht lassen: das Temperament Ihres Freundes und die Verhältnisse, unter denen er für gewöhnlich oder momentan lebt. Was Ihnen den Mann so ganz besonders interessant gemacht hat, das ist ihm hochgespanntes Gemüths- und Empfindungsleben, von dem Sie sich angefeuert und gehoben fühlen. Ein solch ausgeprägtes gesteigertes Innenleben ist aber nicht immer in gleicher Weise nach außen gestaltungsfähig, sondern an Stelle der aufleuchtenden Feuerfarben des Geistes- und Geisteslebens tritt oft Apathie und scheinbare Gleichgültigkeit nach außen, und diesen muß die Freundin Rechnung zu tragen verstehen; sie bedarf eines feinsten Sinnes, um die Stimmungen des Freundes herauszufinden und ihre Ansprüche an denselben danach einzurichten. Die Ungleichheit seines Wesens ist durch sein Temperament bedingt. Sie muß Zeit haben, sich ihm zu widmen, wenn er das Bedürfnis hat, sich auszusprechen, und muß gleichmütig und freundlich zu warten verstehen, bis er aus seiner Apathie wieder heraustritt. Es gehört also eine völlig selbstlose Natur dazu, um eine solche Eigenart nicht nur zu verstehen und zu würdigen, sondern auch dem Freund auf die Dauer angenehm und wohlthuend zu sein. Wenn irgendwo, so heißt es hier: Drum prüfe, wer sich ewig bindet. Ihnen ist das höchste gesellschaftliche Leben wirkliche Ausspannung, Erholung und Genuß, nachdem Sie sich zur Arbeit und zum lebendigen Verkehr im häuslichen Leben wieder aufs neue angeregt fühlen. Der Freund kann aber direkt gegenteilig empfinden; er kann müde und völlig abgesehen werden von gesellschaftlichem Verkehr oder Vergnügen, das er als Zwang empfindet, weil es seinem Wesen nicht zutrifft. Wenn Sie nun in solcher Sache ohne weiteres Urtheil des Freundes empfinden nach dem Ihrigen beurteilen wollten, so wären Konflikte und Entfremdung unvermeidlich. Prüfen Sie die Dinge vorerst recht sachlich und genau, und lassen Sie für so lange alles persönliche Empfinden bei Seite. Je ruhiger und überlegter Sie sind, um so sicherer werden Sie den rechten Weg finden.

Junge Leserin in A. Ihrer Ansicht ist auch die unsere. Ein Jahr krummer Betsättigung im Haushalt unter der Anleitung und Mithilfe einer gebildeten und gebienden Hausfrau wird Sie zum nachherigen Fraduliumdium erst recht tüchtig machen. Was an theoretischem Schulwissen in diesem Jahre etwa verstanden werden sollte, das ist sowieso nie ganz Ihr geistiges Eigentum geworden, und eine gründliche Wiederholung wäre sowieso von nöten gewesen. Lassen Sie sich also nicht beirren; denn dieses Jahr, das man Ihnen als Verlust darstellt, wird Ihnen nach jeder Richtung ein Gewinn werden für alle Zeit. Sie müssen aber darauf halten, daß das Jahr der Haushaltstätigkeit Ihnen gleichzeitig ein Jahr der rationalen Körperpflege wird; Sie werden dadurch in den Stand gesetzt, geistig ausgeruht und frisch und mit voller körperlicher Widerstandskraft ans Studium zu gehen. Zur Erlangung der richtigen Veranlassung sind wir Ihnen selbstverständlich zu gegebener Zeit gerne behülflich.

Frau J. Es fragt sich, was Ihre Intention bezwecken soll. Wenn Sie ein tüchtiges Dienstmädchen suchen, das selbstständig ist, bescheidene Ansprüche macht und sich für eine Reihe von Jahren zu einer zahlreichen Familie verpflichtet, so genügt eine einmalige, selbst in einem der ganzen Schweiz stark verbreiteten Blatte nicht, da müssen Sie entweder ein kleines Kapital für diesen Zweck ausgeben oder private Hilfe nachsuchen. Wenn Sie dagegen Ihre wirklich tüchtige Arbeitskraft anzubieten haben bei selbständigen Leistungen oder als willkürlichen Anordnungen sich fügende Helferin, so genügt ein einziges, kurzes Inserat, um Ihnen eine Auswahl von Angeboten zuzuführen. Suchen Sie aber ein Geschäft zu entwerfen, einen bestimmten Artikel in Fluß zu bringen, sich einen Kunden-

kreis zu schaffen und neue Absatzgebiete zu erobern, dann bedürfen Sie zum Arrangement Ihres Intensionsmodus des Rates und der Mithilfe einer sach-tüchtigen, erfahrenen Persönlichkeit, denn da niht ein einmalig erscheinendes Inserat sozusagen gar nichts. Wir erwarten darüber Ihre näheren Mitteilungen.

Bekümmerte Mutter. Ihr Schwere Bekümmernis hat keinen triftigen Grund. Es ist doch kein Unglück, daß Ihr Sohn vom Studium der Theologie abgehen will. Sein Entschluß kann den edelsten Beweggründen entspringen, und Sie thun ihm sehr wahrscheinlich bitter Unrecht, wenn Sie ohne weiteres annehmen, daß Mangel an Religiosität ihn zu dem Schritte bewege. Es muß vielmehr angenommen werden, daß sein religiöses Empfinden so scharf ausgeprägt ist, daß ihm die Aufgabe und Stellung eines Geistlichen zu erhaben erscheine, um dieselbe mit gutem Gewissen übernehmen und durchführen zu können. Lassen Sie sich aus Ihrer nächsten Buchhandlung Heft 11 des laufenden Jahrganges der deutschen Zeitschrift „Illustrirte Welt“ (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart) besorgen und lesen Sie darin auf Seite 258 „Warum Hans Burren vom Amt ging“, von A. Supper, das wird Ihnen den Kummer benehmen, indem es Ihnen für den Entschluß des Sohnes noch einen andern Gesichtspunkt zeigt. Je höher das Amt, um so größer die Verantwortung. Würden Sie sich befriedigter fühlen, wenn Ihr Sohn gegen seine Ueberzeugung das Studium fortsetze und auf solch unwahrer Grundlage ins Amt einträte? Glauben Sie dannzumal eher Ursache zu haben, sich seiner Entwicklung zu freuen, auf ihn stolz zu sein? Wir wollen nachher gerne hören, welchen Eindruck die bezeichnete Lektüre auf Sie gemacht hat. Unzweifelhaft werden Sie den Kummer bei Seite setzen.

Freiige Leserin in A. Mit dem bloßen Predigen, und geschehe dies auch auf die überzeugendste und lebenswürdigste Weise, ist's nicht gethan. Was nicht es, allgemein zu docieren, die Hausarbeit sei um ihrer großen Abwechslung willen der Gesundheit sehr zuträglich; sie erfordere, wenn selbständig angeordnet und gethan, viel geistige Betsättigung durch kluges Berechnen und richtiges Einteilen und Ausnützen von Material und Zeit, wenn die Töchter dieser Arbeit einmal keinen Geschmack abzugewinnen vermögen und lieber an gewerblicher oder an Fabrikarbeit fügen, die, wenn einmal eingeübt, dann ohne besondere geistige Mitarbeit schablonenhaft gethan werden kann. An dieser Tatsache vermögen auch die beigeleiteten Haushaltungs- und Dienstboten-schulen nichts zu ändern. Diese Entwicklung zu einem neuen Zustande wird, wie jede andere, unaufhaltam ihren Weg gehen. Der einzige Weg, der Hausarbeit wieder zu Ehren und Ansehen, zu ihrem verdienten Recht zu verhelfen, ist, daß die Frauen und Hausväter der begüterten Stände deren Verächtlichung sich wieder zur Ehre anrechnen, und daß von Seiten der Männer nur diejenigen zur Ehe begehrt werden, die sich als tüchtige, und wenn es erforderlich ist, von fremder Hilfe unabhängige Hauswirtschaftlerinnen auszuweisen im Stande sind. Nach dieser Seite allein liegt die Möglichkeit eines Erfolges, nicht aber in der krankhaften Anstrengung oder im Zwang, die jungen Mädchen gegen ihren Willen dem Dienstbotenstande zuzuführen.

Geplegte Mutter in L. Sorgen Sie, daß das Wohnzimmer am Morgen angenehm erwärmt ist, und bringen Sie die Kleinen rasch eines nach dem andern dahin. Hier applizieren Sie dem noch schon betwärmten Körperchen eine flotte Wreibung mit einem grobfädigen, nassen Tuch, frotieren Sie die Haut schön trocken und ziehen Sie das Kind rasch und vollständig an und reichen allen das warme Frühstück. Wenn Sie das Letzte aus dem Schlafzimmer genommen haben, ist das Fenster weit zu öffnen und sind die Betten auszuliegen, damit alles gut durchlüftet kann. Die nasse Kinderwärme ist sofort aus dem Zimmer zu entfernen und ins Wasser zu legen. An Stelle der bald hart werdenden und einen überaus schlechten Geruch verbreitenden Kautschubetteinlage nehmen Sie ein die ganze Bettfläche bedeckendes, dünnes Matratzen von Torfstreu, und legen Sie über dieses einige Lagen von Zeitungsmatatur, was im Winter mit einem wollenen Bettuch bedeckt wird. Ein solches Kinderlager ist immer angenehm warm, leicht trocken und rein zu erhalten, und es hafet ihm nicht der Geruch an, der den Aufenthalt in einem Kinderschlafzimmer oft so unelndlich macht. Sie dürfen aber auch der schlechten Gewohnheit nicht huldigen, in Gebrauch stehende Nachttöpfe offen unter das Bett oder in das Nachtkästchen zu stellen; denn es ist ja selbstverständlich, daß durch das beständige Ausströmen des scharfen, widerigen Geruches die Unterseite der Matrage und die Innenseite des Nachtkästchens damit durchtränkt werden muß. Nachttöpfe sind mit Deckel zu versehen, der nur dann nicht aufgelegt wird, wenn der Topf außer Gebrauch steht. Dieser letztere selbst muß aber täglich kräftig ausgewaschen und gut gespült und 1-2mal wöchentlich mit Sand oder feinen Stahlspänen ausgerieben werden,

so daß auch die Innenseite stets tadellos blank und glänzend sich darstellt. Bevor Sie die Kinder wieder zu Bett bringen, erwärmen Sie die Betten vermittelst Wärmflaschen, Gamasentextilien oder heißgemachten Kirschsteinfläschchen, welche letztere am Fußende der Betten belassen werden können. In diesen reinen, angenehm durchwärmten Betten werden die am Abend wieder frischgewaschenen Kleinen bei offenem Fenster schlafen wie die Engel, und nur zur Seltenheit wird die Nachtruhe durch sie gestört werden. Die abgelegten Kleider werden ausgeschüttelt und gebürstet und bis zum Morgen gut durchlüftet. Die günstigen Resultate dieses Regimes werden Ihnen bald sichtbar werden.

Frl. B. A. in O. b. S. Sie sind dennoch überarbeitet, auch wenn die anderen unter den gleichen Verhältnissen und in derselben ungelunden Art mit Ihnen Arbeitenden keine gesundheitlichen Störungen zu verzeichnen haben. Nehmen Sie für acht Tage Urlaub und benützen Sie diese Zeit ganz ausschließlich zum Schlafen, Spazierengehen, Baden und Essen. Es braucht Ihnen keine Sorge zu machen, wenn Sie zuerst immerfort, auch bis weit in den Tag hinein schlafen. Wenn dies in gut ventilirtem Zimmer geschieht und das Bedürfnis nach völliger Ruhe vorhanden ist, so dürfen Sie süßlich im Bette verbleiben, bis der Wunsch zum Aufstehen sich wieder geltend macht. Für künftig werden Sie sich vor solch ungelunden Wettbewerben hüten müssen.

Pensse. Der Zug des Herzens ist ein Ding, welches die Wissenschaft nicht erklären kann; es ist ein verborgenes Leben für sich, voll von geheimnisvollem Reiz und Reichtum und unabhängig von allen Außerlichkeiten, und die Welt hat keine Ahnung von dem reichen Talent zum Glück, das vor der prosaischen Außenwelt scheinbar verschlossen in einem Menschen aufgeschwiebert sein kann. Die drahtlose Telegraphie ist im Grunde genommen gar keine neue Erfindung; denn der Zug des Herzens hat es schon längst fertig gebracht, sich über Land und Meer mit lieben Menschen, mit Gefinnungs-verwandten zu verständigen und geistig mit ihnen zu leben. Das schließt natürlich nicht aus, daß man sich danach sehnt, die uns lieb gewordenen, ferne wohnenden Menschen auch persönlich, von Angesicht zu Angesicht, in natura, kennen zu lernen. Für heute ein verständnisvolles, herzliches Grüßen von da zu dort.

Mme Du Barry, eine berühmte Schönheiterin, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die Crème Simon, den Puder und die Seife dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch läng. Dauer gewesen. J. Simon, 13 Rue Grange-Batelière, Paris. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900. (H 8927 X) [674]

L-Drzt Jch Spengler prakt. Elektro-Homöopath. - Hydrotherapie. Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Keilgymnastik. Bodania Wolfhalden 3037 Hr. Appenzell A.-Rh.

Manche teure Badereise 155] könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von Golliez' Eisencognac erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleichsucht, Blutmangel, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Aerzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.- in allen Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Kräftigungsmittel. Herr Dr. Jores in Kasselau schreibt: „Das f. J. von mir abgegebene Urteil über Dr. Hommel's Hämatogen halte ich voll und ganz aufrecht. Bei meinem Sohne habe ich die mächtig appetitaneurende und kräftigende Wirkung des Hämatogen schäßen gelernt, und ich kann Ihnen versichern, daß seit Einführung des Mittels bei meinem Sohne eine sehr bemerkbare und vor allem anhaltende Kräftigung des Gesamtorganismus zu verzeichnen ist. Ein Fräulein, bleichsüchtig, zart, hat mir ebenfalls versichert, daß Ihr Hämatogen bei ihr stets eminent appetitaneurend wirkte.“ Depots in allen Apotheken. [1068]

Warnung vor Fälschung! Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingepprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

Zur gefl. Beachtung. Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Violinformat beigelegt.

Kinder-Milch. Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Dépôts in den Apotheken. [826]

Gesucht nach Mailand eine gesunde, kräftige, tüchtige, ordnungsliebende Köchin. Offerten mit Zeugnisabschriften oder Empfehlungen unter Chiffre: Mailand 849 befördert die Expedition des Blattes. [849] Eine Hotelierfamilie der französischen Schweiz sucht auf Mitte Februar eine Tochter oder Volontärin; welche ein Kind von vier Jahren zu pflegen hätte. Dasselbe findet gute Behandlung und Gelegenheit, Französisch zu lernen. Gefl. Offerten unter Chiffre 853 befördert die Expedition des Blattes. [853]

Eine anständige und gesunde Tochter, welche den Zimmerdienst versteht und auch in der Küche Bescheid weiss, findet angenehme Stelle in Locarno. Die Bewerberin muss mindestens 23 Jahre alt sein. Die grobe Arbeit wird täglich von auswärts besorgt. Beste Gelegenheit, die französische und die italienische Sprache zu erlernen. Gehalt 30 Fr. monatlich. Nach Verfluss von 6 Monaten wird die Herreise vergütet, nach 12 Monaten auch die Rückreise. Es wollen sich nur gut empfohlene, gesunde Töchter melden. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre Ch V 856 befördert die Expedition. [FV 856]

Junge Schweizerin

englisch, deutsch und französisch sprechend, musikalisch, die mehrere Jahre als Erzieherin in England thätig war und bestens empfohlen wird, sucht in der Schweiz, vorzugsweise in Zürich, ähnliche Stelle zu Kindern oder als Gesellschafterin. Gefl. Offerten unter Chiffre LS 852 befördert die Expedition. [852]

In eine gute Privatfamilie nach Zürich wird eine brave, junge Tochter achtbarer Eltern als Zimmermädchen gesucht. Dieselbe hat neben dem Zimmerdienst das Nähen und Bügeln zu besorgen und sollte Liebe zu grösseren Kindern haben. Lohn 25 Fr. per Monat. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre Z 854 befördert die Expedition des Blattes. [854]

Gesucht!

In eine kleine Familie ohne Kinder (privat) wird ein reinliches, braves und gesundes Mädchen für Küche, Zimmer und alle im Hause vorkommenden Arbeiten gesucht. Kochen können ist nicht absolut notwendig, doch sollte die Gesuchte im Putzen, Nähen, Stricken und Flecken gut unterrichtet sein. Solchen, die gedenken, lange in einem guten Hause zu bleiben, wird der Vorzug gegeben. Offerten unter Chiffre 855 befördert die Expedition. [855]

Stubenmädchen

gesucht auf Januar in herrschaftliche Familie ohne Kinder in Zürich. Rechte Herkunft und Erziehung, sowie Gesundheit und präsentables Aeusseres verlangt, wogegen guter Lohn und Behandlung zugesichert wird. Selbstgeschriebene, genaue Angaben an Brieffach 10394 Hauptpost Zürich I. [837]

In eine gute Privatfamilie nach St. Gallen wird eine brave Tochter aus achtbarer Familie gesucht. Dieselbe hat den Zimmerdienst, das Nähen und Bügeln zu besorgen. — Kleine Familie. Lohn 25 Fr. per Monat. Eintritt nach Ueberkunft. Gute Zeugnisse erforderlich. Schriftliche Anmeldungen befördert die Expedition unter Chiffre 820. [820]

Eine junge, gut geschulte Tochter, deutsch und französisch sprechend, letzteres die Muttersprache, musikalisch und im Umgang mit Kindern praktisch erfahren, sucht Stelle als Kinderfräulein in ein gutes Privathaus. Beste Referenzen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M 834 befördert die Expedition. [834]

Gesucht:

ein junges Mädchen aus guter Familie, von heiterm, freundlichem Wesen, als Kinderfräulein und Stütze der Hausfrau für ein bis zwei Jahre. Offerten unter Chiffre S 838 befördert die Expedition. [838]

Gesucht nach Luzern ein gewandtes, braves (O 663 LZ)

Zimmermädchen

das gut nähen kann. Offerten mit Lohnansprüchen an [836]

Madame Spiess, Villa Steinbruch, Luzern.



1900er Bienenhonig

garantiert echt, versendet franko gegen Nachnahme (H 2 G) [700] 5 Pfund Büchse Fr. 4.90

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Koch- und Haushaltungsschule
im Hotel Ochsen **GAIS** Appenzell 934 m.
Luft-, Milch- und Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember. Molkenkurort I. Ranges
Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingskurs: 1. April bis 23. Juni.
Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche.
Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches Familienleben. — Prospekte gratis. — Telephon. — Referenzen.
Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler. [588]

MARIN. * Institut Martin * Neuchâtel.
Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelsschule. **Specielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [727]

Der Direktor und Eigentümer: **M. Martin**, Professor.

Die **Chocolade** **Schard** hat an der **Pariser** **Weltausstellung** die höchste Auszeichnung den **Grand Prix** erhalten!

Berner Leinen
Bett-Tisch-Küchen-Handtuch-Hemden-Rein- u. Halb-
Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Motorzahl. Spec. Brautausstauern Monogr.-Stickerel. Billige Preise
Muster franco. **F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)** [425]
Leinenweber mit elektrischem Betrieb und Handweberei
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz **HERISAU** (Bazar Müller).
Sprechstunden: vormittags 8—12 1/2 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.
Billige Preise.
NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]

Für Eltern.

In der bestens accreditierten Pension **Fivaz-Rapp, Yverdon** (Waadt), können auf kommandes Frühjahr wieder einige Töchter zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache aufgenommen werden. Christliches Familienleben, reichliche Nahrung Piano. — Pensionspreis 720 Fr Referenzen und Prospekte stehen gerne zur Verfügung durch [859]

M^{me} Fivaz-Rapp.

Für Eltern.

Frau Zumkehr, Temple Allmand I, in La Chaux-de-fonds, würde einige junge Töchter in Pension nehmen, welche zur Erlernung der französischen Sprache die ausgezeichnete höhere Stadtschule besuchen möc ten. Nach Wunsch Unterricht im Klavier, englisch, italienisch und Haushaltungsschule. Liebevolle Pflege. Familienleben, mässige Preise. Referenzen I. Ranges. Gesundes Klima. [850]

In welcher appenzellischen oder st. gallischen Gemeinde fände eine junge, tüchtige Glätterin genügende Arbeit? Gefl. Offerten unter Chiffre AL 827 befördert die Expedition. [827]

Silberputz Sylbrol
vollkommen giftfrei
ist das beste Putzmittel für **Silber, Britannia, Christofle.**
Bequem, einfach, sauber, schützt das Metall vor Gelbwerden.
769] **Depot:** (H 3700 G)
Emil Saxer, zum Waldhorn.



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt chinesisches Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und Preislagen.
Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.
En gros bei Carl F. Schmidt, Zürich. [630]

Flechten und anderen Hautkranken

kann **Dr. Lüthy**, Spezialarzt, bestens empfohlen werden. Auf briefliches Verlangen und Beschreibung der Flechten hat er meiner Frau im August abhin Mittel gesandt, die ihr ausgezeichnete Dienste leisteten. Sogleich trat Besserung ein und nach Verbrauch der Medizin völlige Heilung. Mein Wunsch ist, dass er allen Flechtenkranken bekannt werde. [858]
Madsowl, den 10. Dez. 1900.

Jak. Wiedmer, Gemeinderat. Adresse: Dr. P. Lüthy, Spezialarzt, Rüegsau-sachsen, Emmthal, Kt. Bern.

Ihre Freunde

verschaffte sich Rumpfs



BOR MILK SEIFE

nur durch die prompte Wirkung auf alle Hautunreinheiten, ihre durch eine wissenschaftl. Herstellungsmethode garantierte Milde und ihren erfrischenden Wohlgeruch. Per Stück à 70 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Coiffeurgeschäften erhältlich. [700]

Bienenhonig, garantiert echt, per Kilo Fr. 2.— und 2.50, Wachholder-, Holunder- und Kirschatwerge, div. Confitures, Gelee und Marmelades liefert in beliebigen Quantitäten. Für Wiederverkäufer günstig.

Bezugsquelle: **J. U. Reifer**, Honighandlung stein, Appenzell A.-R. [722]

Eine langsam welkende Blume

ruft das Bedauern des Besitzers, der sich an ihrem Duft oder ihrer Schönheit erfreute, hervor, wie viel mehr Mitleid erregt eine dahinsiechende, einst gesundheitsstrotzende Menschenblüte nicht nur bei den Angehörigen, nein, bei jedem, der ein mitfühlendes Herz für seinen Nächsten besitzt. Wie häufig kann man solche Gestalten, hauptsächlich an Badeorten, sehen — und das sind nur die Angehörigen der Bessersituierten, die unzähligen Kranken dieser Art der ärmeren Bevölkerungsklassen entziehen ihren Anblick mehr der Öffentlichkeit. Beiden aber wohnt die gleiche Sehnsucht nach Genesung, nach Wiedererlangung der frühern Kraft inne. Woran leiden nun diese Bedauernswerten? An der Lungenschwindsucht, dieser unheimlichen Seuche, die sich mit Vorliebe den jugendlichen Körper zur Wohnstätte wählt und oft jahrelang fast unbemerkt ihre Wühlarbeit verrichtet, ehe sie ihr wahres Antlitz zu erkennen gibt. Die ärztliche Wissenschaft vermag nach Entdeckung des Tuberkelbazillus zwar leicht diese Krankheit zu erkennen; aber wenn sie nachgewiesen wird, ist gewöhnlich die vollkommene Heilung schon sehr erschwert. Die Tuberkulose ist, rund herausgesagt, am leichtesten zu kurieren, wenn man sie verhütet. Da nun Personen, die zur Schwindsucht hinneigen, häufig an Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfkrankheiten, Asthma, Atemnot, Husten, Heiserkeit, Bluthusten, Brustbeklemmungen etc. laborieren, so sollten sie frühzeitig gegen derartige Beschwerden etwas thun, und in solchen Fällen empfiehlt sich die Anwendung eines Mittels, das in letzter Zeit epochemachende Erfolge aufzuweisen hat. Ein Aufguss von russischem Knöterich, einer Arzneipflanze par excellence, hat, wie von ärztlichen Kapacitäten rühmend bezeugt wird, unzähligen Leidenden vollkommene Heilung gebracht. Wir verfehlen deshalb nicht, auf eine Broschüre aufmerksam zu machen, die von Herrn Ernst Weidemann in Liebenburg a. H. verfasst ist und eingehende Gebrauchsanweisungen und Erläuterungen gibt. Es ist durch dieselbe Interessenten Gelegenheit geboten, sich über alle einschlägigen Fragen genau zu informieren. Das Büchlein wird an jeden, der es verlangt, gratis verschickt. [804]

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Paketen à 60 Gramm durch sein Generaldepot, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz.

Für jede Dame

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummeinsätze aus, sodass vermögere deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei präziöseste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften. [821]

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.
Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

Kerbschnitt und Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni.

-Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, 4 Mullergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

[638]



Durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt als die mildeste reinste kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint. Man hüte sich vor minderen Nachahmungen. Nur echt mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

Bergmann & Co., Zürich.

[370]

Das schweizerische Deklamatorium. 240 Oktavseiten. Urkomische und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Witze, Theaterstücke. Broschiert Fr. 1. 50, gebunden Fr. 2. —

Ernste und lustige Sinnsprüche „ —. 50

Das fidele Buch „ 1. —

Petrus als Kastelan an der Himmelspforte (interessante Novität). Humoristisch, aber decent geschildert „ —. 50

Eine Predigt in Reimen „ —. 20

Lustige Handwerkersprüche in Reimen „ —. 20

Fidele Gantanzeige „ —. 20

Krausi Mausi Predigt „ —. 20

Der kleine Dolmetscher oder der beredete Franzose. Einfache, praktische Methode, in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Brosch. 1 Fr., gebunden „ 1. 20

Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Oktavseiten. Ein neuer Ratgeber in allen Herzensangelegenheiten, br. 75 Cts., geb. „ 1. —

Der neue Briefsteller für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Vollmachten, Verträgen etc., 260 Seiten, geb. „ 1. 50

200 fröhliche Postkarten-Grüsse „ —. 50

Alle 12 Werke nur 5 Fr. [282]

Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme durch

A. Niederhäusers Buchhandlung, Grenchen.

Sanatogen

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven

Als diätetisches Nährpräparat bei *Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche*, bei *Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut*, bei *Magen- und Darmleiden*, bei *Ernährungsstörungen* der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens **glänzend begutachtet** durch eingehende wissenschaftliche Untersuchungen in der *III. medicinischen Klinik, der Kinderklinik* des Professor Frühwald, in der *n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien*, in den Kliniken der Geheimräte *Eulenburg, Tobold, Berlin* u. s. w. [713]

Hergestellt von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.**

Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

(H 4698 Q)

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 40 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohls Pektorin** ein vorzüglich wirksames und von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes, angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit**, sowie gegen **Influenza, Enghrätigkeit** und ähnliche Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1. 20 durch die **Apotheken**, ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [648]

Nasenröte, Muskelrheumatismus.

Auf Ihre Anfrage hin ich teile Ihnen mit, dass es mir über Erwarten gut geht. Sowohl die **Nasenröte**, als auch der **Rheumatismus**, der mich besonders bei Witterungswechsel plagte, sind dank Ihrer eingehenden briefl. Behandlung verschwunden; auch die starken **Blutwallungen** nach dem Kopfe zeigen sich nicht mehr. Um der Heilung sicher zu sein, habe ich mit der Antwort eine Zeit lang gewartet. Werde es nicht unterlassen, meinen Bekannten von diesem Erfolge Kenntnis zu geben. Zürich III, Sägestr. 3, 28. Mai 1900. Frau Dubs-Fenner. Zur Beglaubigung vorst. Unterschrift der Frau Dubs-Fenner, Sägestr. 3, dahier. Zürich III, 28. Mai 1900. Stadtmannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtm.: i. V. Temperlin. Substitut. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [624]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.** Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [843]

Mandoline „Helvétie“
 18 Fr. seulement franco de port dans toute la Suisse.
 Élégante mandoline napolitaine, bois palissandre, avec tous les accessoires analogues, plus une méthode complète.
 Spécialité de Mandolines, Guitares et Violons
 Catalogue gratis. — Maison de musique.
S. Reggiani, Lugano
 Tessin. [782]

Vorhänge
 784] in stets
 reichhaltiger Auswahl
 in eern, weiss und crème
 empfiehlt zu vorteilhaften Preisen
 ab Lager
Richard Kirchgaber
St. Gallen
 Vadianstr. 27
 Rideauxfabrikation en gros
 und
Verkauf en détail
 Musterehendungen franco.
 — Telephone 87. —

Reese's Backpulver
 2 Kuchen, Gugelhupf, Backwerk, etc.
 anerkannt vorz. Ersatz für Hefe.
 in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.
 Fabrikations-lager bei Car. F. Schmidt Zürich.

Bienenhonig
 feinsten schweizerischen Blütenhonig,
 verkauft mit Garantie für **Echtheit**
 in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40
 per Kilo [499]
Max Sulzberger, Horn a. B.

Trunksucht
 und deren Folgen werden briefl. schnell und billigst mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dank-schreiben von Geheilten liegen vor. [684]
 Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [839]
 Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint
 Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 30 Y)

Ich litt 9 Jahre lang an Magenkatarrh und konnte nirgends Heilung finden. Vor 7 Monaten wandte ich mich schriftlich an Herrn Bopp und wurde durch den Gebrauch einer Anodynenkur vollständig geheilt, so dass ich mich jetzt ganz gesund fühle. Mit dankerfülltem Herzen empfehle ich allen Leidenden, sich von Herrn J. S. B. Bopp in Selde, Solstein ein Buch und Fragebogen kostenlos senden zu lassen. [760]
 Frau Schönenberger-Göttele, Saffraingasse, Nr. 2, Schaffhausen.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden
 werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.
 840]

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.
 Nur reine Ware. Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.
 751

Suppen-Würze sind der Inbegriff einer
 Bouillon-Kapseln **MAGGI** guten, sparsamen Küche.
 Suppen-Rollen Zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [829]
 Gluten-Kakao

Die **Gartenlaube**
 eröffnet den * Jahrgang 1901 * mit den beiden
 * * * hervorragenden erzählenden Werken: * * *
„Felix Novest“ von J. C. Heer
„San Vigilio“ von Paul Heyse.
 Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark.
 Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

1000fach
 erprobt ist die vorzügl. Wirkung einer heissen Tasse Torils zum Frühstück. Belebend auf Körper und Nerven, erfrischend, appetitanregend. Eine Tasse Toril wirkt im Gegensatz zu Alkohol in jeder Gestalt wohlthuerender und andauernder auf den Körper. Mittels heissen Wassers und Toril fest oder flüssig erhält man augenblicklich eine kräftige, wohl-schmeckende Fleischbrühe. Zu haben in allen besseren Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäften. [788]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten
Einbanddecken
 als stets willkommenen
Hübsche Gelegenheits-Geschenke
 Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
 Für die Kleine Welt à „ —. 60
 Koch- und Haushaltungsschule à „ —. 60
 Prompter Versand per Nachnahme.
 844] Verlag und Expedition.

Trunksucht-Heilung.
 632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Wernkli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Wernkli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.**

Endeteppiche
 werden gut und in schönen Dessins
 verfertigt bei
Walter Lutz
 Wassergasse 7, St. Gallen.

Kein Husten mehr
 für solche, welche die stärkende
PATE PECTORALE
 von J. KLAUS in Locle
 anwenden. Zahlreiche Médaillen,
 40jähriger Erfolg. Mehr als 100
 Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern.
 Schachtel werden pro Winter in
 der Schweiz verbraucht.
 Preis d. ganz. Schachtel Fr. 1, d. halben 50 Ct.
 Verkauf in allen Apotheken. [1716]

Nervenleiden, Schwächezustände, Onanie, Pollutionen, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Magen-, Kopf- und Rückenleiden heilt schnell, dauernd und diskret nach bewährter Methode. **Proschüre gratis und frei.** [131]
Kuranstalt Morgenstern, Heiden.

Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60 - 70 leicht beschädigte Stücke der
 feinsten Toilette-Seifen). [846]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Erkältungen etc. trage man **Hüllen** von [861]
Engadiner Bergkatzen-Fellen
 Man verlange Prospekt.
Hechtapotheke
 u. Sanitäts-Gesch. A.-G.
St. Gallen.

Illustrierte Welt

 Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.
 Romane — Novellen — Erzählungen —
 Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
 nünftig geschriebene Artikel aus allen
 Wissensgebieten — Farbige illustrierte Auf-
 sätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger
 Illustrationen — Farbige Kunstbeiträge.
 = Eine echt deutsche =
 = Familien-Zeitschrift. =
 Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
 lung zur Ansicht zu erhalten.
 = Abonnements =
 in allen Sortiments- und Buchhand-
 lungen, sowie bei
 allen Postanstalten.